



Äthiopien Arbeitsgruppe Zornheim in der Ev. Weinberg-Gemeinde Ebersheim Zornheim



2025 – ein dankbarer Rückblick auf ein Jahr mit großen Herausforderungen! 2026 – der Ausblick auf die Aufgaben im neuen Jahr

Bericht der Äthiopien Arbeitsgruppe für das Jahr 2025 über die Schulprojekte in Ambo, in Tokke Jawii und die Arbeit der „Practical Life Development Association“ Gruppe PLDA in Ambo von Volker Störing

Zuerst unser herzlicher Dank an alle Menschen, die im vergangenen Jahr unsere Arbeit für Äthiopien unterstützt haben. Besonderer Dank gilt vor allem auch den Menschen, die schon seit vielen Jahren regelmäßig für die Bildung der Kinder und die bedürftigen Menschen, vor allem alleinerziehende Frauen und alte Menschen in Äthiopien spenden. Sie haben diese **3 Projekte in 2025 mit insgesamt 15.521 € unterstützt**. Das ist ein hervorragendes Ergebnis und wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bedanken.

Am Erntedanksonntag wurden Ruth und Ernst Leister sowie Ulla Störing im Gottesdienst für ihr langjähriges Engagement im Äthiopien Arbeitskreis geehrt.

Leider mussten wir uns auch von Vera von Mengden verabschieden, die im Januar 2025 im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Sie war zusammen mit Moroda Mosa die Begründerin der Partnerschaft im Jahr 1996. Sie hat der Ev. Kirchengemeinde in ihrem Testament einen beachtlichen Betrag für diese Projekte zugedacht. Das zeigt uns über ihren Tod hinaus ihre tiefe Verbundenheit mit den Menschen in Äthiopien. Wir und die Menschen in Äthiopien verneigen uns in großer Dankbarkeit vor diesem großherzigen Menschen.

Rückblick auf die Unterstützung im Jahr 2025 und Ausblick auf 2026:

In der beigefügten Tabelle sind die Projekte, die Projektpartner, Art und Umfang der Unterstützung und auch die bisher geleistete Hilfe beschrieben.

In 2025 haben wir die drei Projekte in Äthiopien mit **46.400 €** unterstützt. Das konnten wir nur mit Hilfe ihrer Spenden aus diesem und den vergangenen Jahren leisten.

PLDA Organisation:

- 22.500 € für das über 4 Jahre geplante „Single Mother Projects“. Einem Programm mit es ermöglicht wird, alleinstehenden Müttern mit ihren Kindern eine Existenz aufzubauen.
- 3.200 € Schulmaterial und Schulbetreuung für bedürftige Kinder und Kriegswaisen.



PLDA Organisations-Team und Mütter bei der Arbeit im Mother Project

Hunde Guddinaa Schule in Ambo:

- 3.500 € für die Reparatur an Schulgebäuden, die durch Termitenfraß beschädigt wurden und die Zahlung der Gehälter für den Ferienmonat August 2025



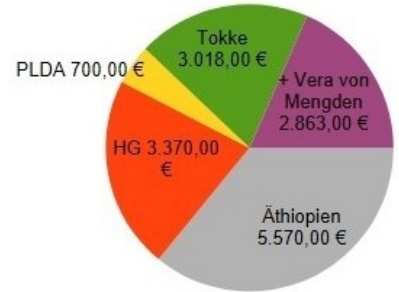
Instandsetzung nach dem "Termitenfraß"

Moroda Mosa Schule in Tokke Jawii:

- 6.200 € für die bereits von Susan Durst im Frühjahr Gemeindebrief erwähnte Schulspeisung.
- 11.000 € für den ersten Bauabschnitt einer 8km langen Schotterstraße. Bei diesem Abschnitt wurde lediglich ein Weg in das Gelände geplant. Die geschätzten Gesamtkosten einer solchen Straße liegen über 100.000 € und wir haben zusammen mit unseren Partnern entschieden, diese Unterstützung einzustellen. Die sachgerechte Fertigstellung der Schotterstraße ist Aufgabe der staatlichen Straßenbaubehörde.



Bei der Schulspeisung im Tokke Jawii Kindergarten



PLDA Organisation:

- Weitere Unterstützung der bedürftigen Kinder und Kriegswaisen
- Ermiyas Tesfaye, der Leiter der Organisation hatte uns um Mithilfe bei einem Gesundheitsprojekt für sogenannte „Reusable Sanitary Pads“ gebeten. Für ca. 6.000 Schulumädchen aus Ambo und der ländlichen Umgebung sollten diese lokal von Frauen hergestellt und den Mädchen zu Verfügung gestellt werden. Deren Schulabwesenheitsrate wird reduziert, die Gesundheit der Mädchen verbessert und die Gleichstellung der Geschlechter gefördert. Für dieses Projekt haben wir leider vergeblich Kooperationspartner gesucht. Dank der Zuwendung aus der Erbschaft konnten wir Ermiyas **eine Zusage über 25.000 €** geben. Ermiyas hat uns eine neue ausführliche Projektdokumentation geschickt. Unsere Unterstützung ist mittlerweile angekommen und das Projekt wird jetzt begonnen.

Schule Hundee Guddinaa in Ambo:

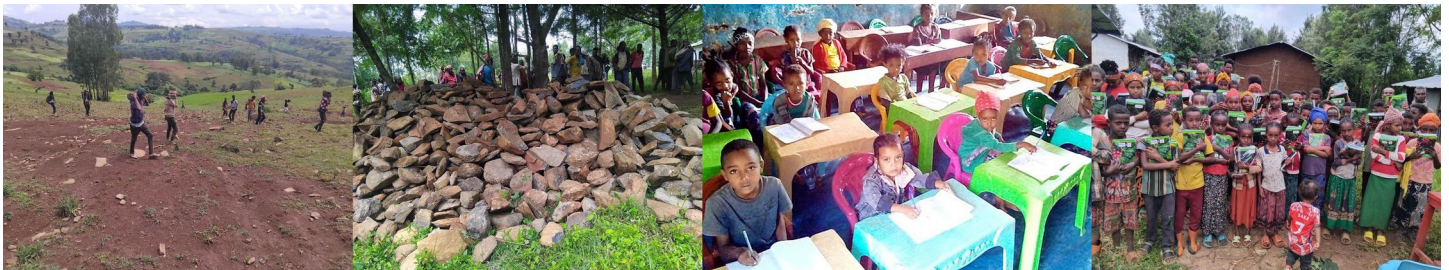
- Die Lehrkräfte an der Schule haben sich bei offiziellen Stellen über ihre zu geringe Bezahlung beschwert. Sie erhielten zwischen 13€ und 35€ pro Monat. Diese Bezahlung deckt bei weitem nicht die drastisch gestiegenen Lebenshaltungskosten. Wir haben den Finanzplan für das derzeitige Schuljahr erhalten in dem eine 50% Erhöhung der Gehälter eingeschlossen ist. Dieser schließt mit einem Defizit von 8.061 €.
- Da auch die über 17 Jahre alten Gebäude instand gesetzt werden und die Ausstattung der Labor- und Klassenräume sowie Lernmittel verbessert oder erneuert werden müssen, haben wir uns deshalb entschieden, für das Schuljahr 2025/2026 die Summe von 10.000 € zur Verfügung zu stellen. 5.000 € haben wir bereits überwiesen.



Das neue Schuljahr hat in Ambo begonnen

Moroda Mosa Schule in Tokke Jawii:

- Für das Schulernährungsprogramm mit Gehältern für 12 Mitarbeitende sowie für Gehälter für Sicherheitskräfte und zusätzliche Lehrkräfte stellen wir 5.000 € zur Verfügung. Das Geld wurde bereits angewiesen.
- Die Schule erhielt als beste Schule mit hervorragenden Abschlüssen der Schülerinnen und Schüler eine Auszeichnung der Schulbehörde mit der Empfehlung der Einrichtung als „Highschool“ für den Abschluss des Abiturs. Das bedeutet die Aufstockung um die Jahrgangsstufen 9 bis 12. Hierzu haben wir eine Beteiligung an den Kosten für die benötigten Schulräume von 15.000 € zugesagt. Auch diese Summe wurde bereits angewiesen.



Steine sammeln für neue Klassenräume

Neue Bücher sind eingetroffen


Um bei allen diesen Aufgaben zu unterstützen greifen wir auf die Rücklagen aus ihren gespendeten Geldern und den Geldern aus der Erbschaft zurück. Dennoch sind wir auf ihre Unterstützung weiterhin angewiesen.

Bei den Zuwendungen können sie festlegen, welches Projekt sie favorisieren in dem sie beim Spendenzweck „Äthiopien“ einen Zusatz angeben: „PLDA“ für die Arbeit von Practical Live Development oder „HG“ die Aufgaben an der Schule Hundee Guddinaa oder „Tokke“ für die Moroda Mosa Schule. Mehrfachnennungen sind auch möglich.

Spendenkonto: Ev. Weinberg Gemeinde, Volksbank Darmstadt Mainz, IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13, Zweck: Äthiopien

Zum Schluss noch einige Anmerkungen zu der Situation in Äthiopien:

Für viele junge äthiopische Familien und alleinerziehende Frauen ist die Situation aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten und durch die Entwertung der Währung äußerst prekär. Vor allem für Frauen, die nach anderen Wegen für eine Beschäftigung suchen müssen. Es gibt leider nur wenige Möglichkeiten. Hier hat die PLDA Gruppe mit ihrem „Mother Projekt“ und auch mit dem „Re-usable Sanitary Pad“ Projekt Möglichkeiten für einen Verdienst dieser Frauen durch sinn- und würdevolle Arbeit geschaffen.


Susan Durst Tseganesh A. Deresa Volker Störing